

# KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 13/14 – 22.03. bis 04.04.2025 Tel.: 07542-93740 [www.kath-kirche-tettang.de](http://www.kath-kirche-tettang.de)

## AN(GE)DACHT

### Die heilsame Kraft biblischer Bilder – Der brennende Dornbusch

Wir Menschen sind Ebenbild Gottes, so drückt es der erste Schöpfungsbericht aus. Gott ähnlich zu werden, ist ein lebenslanger Prozess. Wir dürfen als Menschen reifen und uns verwandeln lassen, was unser eigentliches Menschsein ausmacht. Die Bibel bietet uns zahlreiche Bilder an für den Reifungsprozess. Am 3. Fastensonntag hören wir in der Lesung aus dem Buch Exodus vom brennenden Dornbusch, in dem Moses Gott begegnet. Das Bild des Dornbusches steht für das Übersehene, Ver-

trocknete, Wertlose, Gescheiterte in unserem Leben. Mose erkennt sich selbst in diesem Bild. Auch er ist gescheitert, lebt in der Fremde, ist in der Wüste vom Leben ausgeschlossen. Da leuchtet im Dornbusch Gottes Herrlichkeit auf. Wir bleiben ganz und gar Mensch, mit unseren Fehlern und Schwächen, mit unserem Scheitern, mit unseren Schattenseiten. Gottes Licht leuchtet wie im Dornbusch in uns und durch uns hindurch. In diesem Licht können wir uns annehmen, wie wir sind. Wir können dann nur wie Mose die Schuhe ausziehen und dankbar sein, dass Gott uns fehlerhafte Menschen für würdig hält, Ort seiner strahlenden Gegenwart in dieser Welt zu sein. *Pfarrer Hermann Riedle*



Bild: Martin Manigatterer in: Pfarrbriefservice.de

#### Ich bin mit dir

Feuer kann wohltuend sein,  
wärmend, nützlich.

Feuer kann zerstörerisch sein,  
gierig brennend, verbrennend.

Kein Feuer brennt,

ohne etwas zu verbrennen:

Ein Feuer, das nicht von der Vernichtung lebt,  
steht aller Alltagserfahrung entgegen.

Der Hirt Mose wird angezogen  
vom wunderlichen,  
wundersamen Anblick:

Das muss ich aus der Nähe sehen!

Am Ende zieht der brennende Dornbusch  
den Mann Mose aus seinem Hirtenalltag heraus.

Gott selbst ruft ihn beim Namen,  
und Mose hört.

Alles Zudringen- und Sehen-Wollen  
ist abgelöst von der Bereitschaft  
zu hören, sich senden zu lassen:  
vom treuen Hüter Israels.

*Dorothee Sandherr-Klemp (zu Ex 3,1-6.9-12)  
aus: Magnificat. Das Stundenbuch 03/2025, Verlag Butzon & Bercker,  
Kevelaer; [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de) In: Pfarrbriefservice.de*

## Gottesdienste vom 22.03. bis 28.03.2025

### ❖ Samstag, 22. März 2025 .....

St. Anna 18.30 Uhr Eucharistiefeier

### ❖ Sonntag, 23. März 2025 ...3. Fastensonntag

St. Gallus 10.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Gallus 17.00 Uhr Fastenpredigt  
„Die Zeichen der Zeit erkennen“

### ❖ Dienstag, 25. März 2025.....

St. Gallus 18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier  
† Rosa Braunger

### ❖ Mittwoch, 26. März 2025.....

St. Gallus 7.30 Uhr Schüलगottesdienst Schillerschule

### ❖ Donnerstag, 27. März 2025.....

St. Anna 7.30 Uhr Schüलगottesdienst  
Manzenbergschule

St. Georg 9.00 Uhr Eucharistiefeier

### ❖ Freitag, 28. März 2025 .....

St. Josef 19.00 Uhr Eucharistiefeier

## Liturgischer Wochenkalender

3. Fastensonntag Kollekte: Kirchengemeinde

L1: Ex 3, 1-8a.13-15 L2: 1 Kor 10, 1-6.10-12 Ev: Lk 13, 1-9

## Aus dem Leben der Gemeinde:

**Gestorben sind:** Franz Pfeiffer, Maria Schön, Klara Heilig, Elisabeth Lau, Edith Hornstein, Pirmin Martin, Helga Köhne

## Gottesdienstregelung:

Die Gottesdienste am Dienstag um 18.30 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr in St. Gallus werden live über das Telefon nach Hause übertragen: Bitte 022198882119 wählen, nach Aufforderung den Zugangscode 1050583 und # eingeben. Kurz vor Beginn des Gottesdienstes werden die Liednummern über das Telefon mitgeteilt.

### Hauskommunion

Mitarbeiterinnen der Gemeinde bringen den Gemeindemitgliedern, die nicht mehr in den Gottesdienst kommen können, die **Kommunion für Zuhause**. Vorherige Anmeldung über das Pfarrbüro unter Tel.: 93740.



## Das Team „Miteinander Essen“ lädt ein

Herzliche Einladung zum „Miteinander Essen“ im **Gemeindezentrum St. Gallus**. Das Team vom „Miteinander Essen“ freut sich auf Ihr Kommen und lädt alle ein. Die Termine sind jeweils dienstags am **25. März und 1. April 2025**. Die Essensausgabe erfolgt von **12.00-13.00 Uhr**. Das Team bittet um einen kleinen Obolus, um die Lebensmittelkosten zu decken. Kommen Sie vorbei und genießen Sie das Essen und die Gemeinschaft. Bei Fragen und Anregungen melden Sie sich bitte bei Antje Ehrle: Telefon: 07542-937425, E-Mail: antje.ehrle@drs.de. *Antje Ehrle*



## Hockstube zum Thema „Gesunde Ernährung“

Wir laden Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, am **Mittwoch, 9. April 2025 ab 14.00 Uhr ins Gemeindezentrum St. Gallus** zur Hockstube ein. Das Thema dieses Mal ist „Gesunde Ernährung“. Wir freuen uns auf Sie. *Das Hockstubenteam*

## Gottesdienste vom 29.03. bis 04.04.2025

### ❖ Samstag, 29. März 2025 .....

St. Anna 18.30 Uhr Eucharistiefeier  
† Theresia und Josef Geßler

### ❖ Sonntag, 30. März 2025 ...4. Fastensonntag

St. Gallus 10.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Georg 11.30 Uhr Tauffeier

St. Gallus 17.00 Uhr Fastenpredigt  
„Vatikanum II und der Dialog der Religionen“

### ❖ Montag, 31. März 2025.....

Loreto-Kapelle 18.00 Uhr Eucharistiefeier  
„Maria Verkündigung“

### ❖ Dienstag, 1. April 2025 .....

St. Georg 9.50 Uhr ökumenisches Marktgebet

St. Gallus 18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier  
† Hermann Abt

### ❖ Mittwoch, 2. April 2025.....

St. Gallus 7.30 Uhr Schüलगottesdienst  
Schillerschule

### ❖ Donnerstag, 3. April 2025 .....

St. Anna 7.30 Uhr Schüलगottesdienst  
Manzenbergschule

St. Georg 9.00 Uhr Eucharistiefeier

## Liturgischer Wochenkalender

4. Fastensonntag Kollekte: Kirchengemeinde

L1: Jos 5, 9a.10-12 L2: 2 Kor 5, 17-21 Ev: Lk 15, 1-3.11-32



## Trauercafé des Hospizvereins

Das Trauercafé des Hospizvereins Tettngang öffnet am **Sonntag, 30. März 2025 von 14.30 bis 16.30 Uhr** wieder seine Türen für trauernde Menschen. Das Trauercafé bietet einen geschützten Raum für offene Gespräche, Anteilnehmen, für Weinen und Lachen, Reden oder Schweigen bei Kaffee und Kuchen. Sie finden das Begleiterinnenteam im **Bäregässle 1** in Tettngang. Es ist keine Anmeldung nötig.

Informationen gibt es unter Tel.: 0160-6481999 oder per Mail: info@hospizverein-tettngang.de. Homepage: www.hospizverein-tettngang.de. *Karin Winkler*

## Patrozinium der Loretokapelle zum Fest „Maria Verkündigung“

Am **Montag, 31. März 2025 um 18.00 Uhr** begehen wir mit einer feierlichen Eucharistiefeier das Fest „Maria Verkündigung“ und das Patrozinium der **St. Maria-Loretokapelle**. Gerne wird diese besondere Kapelle an einem markanten Ort immer noch stetig zum stillen Gebet und zur Einkehr besucht. Auch die Kinder und Erzieher\*innen der benachbarten Kita Loreto sind wie früher gerne in der heimeligen Kapelle. Eine treue Schar ehrenamtlicher Bürger\*innen aus der Nachbarschaft und der Kirchengemeinde engagieren sich beim Schließdienst und der Pflege.

Anlass genug auch dieses Fest gemeinsam zu feiern. An die ganze Gemeinde und Bürger\*innen ergeht zu diesem Fest eine herzliche Einladung. *Paul Geiger*

## Fastenpredigtreihe 2025 – „Auf-Brüche – 60 Jahre Konzil“

Mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965), das am 8. Dezember 1965, vor 60 Jahren, zu Ende ging, leitete die katholische Kirche eine umfassende Erneuerung ein. Es wurden wichtige Beschlüsse zu den Bereichen Kirchenverständnis, Liturgie, Religionsfreiheit, Ökumene, Judentum und andere nichtchristliche Religionen, Kirche und Welt, Bibel und Offenbarung, Bischofsamt, Geistliche Berufe und Laienapostolat und Medien gefasst, die bis heute unsere Kirche prägen.

Wir wollen in der Fastenpredigtreihe „Auf-Brüche - 60 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil“ den Grundgedanken und zentrale Themen anschauen, die uns Impulse auch für heute und die kirchliche Zukunft geben können. Die Fastenpredigten finden jeweils **sonntags um 17.00 Uhr in der Kirche St. Gallus** statt.

Am **3. Fastensonntag, 23. März 2025**, geht es um das Thema „Die Zeichen der Zeit erkennen“. Dies hat das Konzil als eine wichtige Aufgabe der Kirche beschrieben. Predigen wird Pastoralreferentin a.D. Sabine Bumüller-Frank aus Ravensburg. Die musikalische Gestaltung übernimmt das Frauensextett des Frauenkammerchors Bodensee.

Am **4. Fastensonntag, 30. März 2025**, geht es um das Thema „Vatikanum II und der Dialog der Religionen“. Das Konzil hat einen neuen Zugang zu den anderen Religionen gefunden. Darüber predigt Prof. Dr. Urs Baumann aus Tübingen. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Kirchenchor der Martin-Luther-Gemeinde. Auch in diesem Jahr gibt es wieder passend zum Thema ein Fastentuch, das von Lehrerinnen und Schülerinnen und Schülern des Montfort-Gymnasiums gestaltet wurde.

*Pfarrer Hermann Riedle und der Ausschuss Erwachsenenbildung*

## Ökumenisches Marktgebet

Das ökumenische Marktgebet findet ab **Dienstag, 1. April 2025** wieder in der **Kapelle St. Georg** statt. *Gerlinde Frey*

## Inklusives Kino – „Paddington in Peru“

Wir laden am **Dienstag, 1. April 2025 um 15.00 Uhr ins KiTT Tettngang** zu einem besonderen Kinooevent ein. Unser Ziel ist es, ein inklusives und gemeinschaftliches Erlebnis für alle Kinofreunde zu schaffen. Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen sind herzlich willkommen. Der Eintritt kostet 6 Euro für alle. Ein Aufzug ist vorhanden. Diese Initiative ist eine Kooperation zwischen dem KiTT Kino, Kleinkunst Tettngang e.V. und der St. Lukas Klinik Liebenau. Tickets können gerne vorbestellt werden unter [www.kitt-tettngang.de](http://www.kitt-tettngang.de).

*Claudia Serravalle und Renate Schwan,  
KiTT Event-Team Tettngang*

## Buchs und Thuja gesucht

Für Palmen, die am Palmsonntag in der Kirche St. Gallus mitgenommen werden können, suchen wir Buchs- und Thujazweige. Falls Sie in Ihrem Garten übrige Zweige haben, dürfen Sie diese gerne von **Mittwoch, 2. April bis Freitag, 4. April 2025** beim Glockenturm an der Kirche St. Gallus legen. Herzlichen Dank!

## Gruppe für „Pflegerische Angehörige“ trifft sich

In einer Kooperation bieten die Kirchliche Sozialstation Tettngang, die Katholische Kirchengemeinde St. Gallus und die Stadt Tettngang monatliche Treffen für Pflegerische an. Im Vordergrund stehen gemeinsamer Austausch und Aktivitäten sowie die Bündelung von Informationen für Pflegerische durch Referenten. Der nächste Termin findet am **Mittwoch, 2. April 2025 von 10.00 - 11.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus** statt. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kirchlichen Sozialstation Tettngang, Denise Stepanik, Tel.: 07542-944013, [stepanik@sozialstation-tettngang.de](mailto:stepanik@sozialstation-tettngang.de). *Denise Stepanik*

## Passionskonzert

Als traditioneller Abschluss der Fastenpredigtreihe in **St. Gallus** erklingt am **Sonntag, 6. April 2025 um 17 Uhr** Musik zur Passionszeit. Kurz vor dem frühen Tod des nur 26-jährigen Pergolesi vertonte dieser das mittelalterliche Gedicht „Stabat mater“, das eindrucksvoll die Schmerzen, aber auch Hoffnung und Trost der Mutter Maria angesichts des Todes ihres Sohnes beschreibt. In seiner anrührenden Musiksprache wurde Pergolesis „Stabat mater“ schnell zu einer der meistgespielten Kompositionen des 18. Jahrhunderts. Es gehört nach wie vor zu den bekanntesten Werken der Barockepoche. Ebenfalls in Pergolesis letztem Lebensjahr entstand die Vertonung der marianischen Antiphon (also ursprünglich ein Wechselgesang) „Salve Regina“, die ebenfalls aufgeführt wird. Es singen Anjulie Hartrampf (Sopran) sowie Ulrike Köberle (Alt), die dankenswerterweise kurzfristig als Krankheitsvertretung einspringt.

Begleitet werden sie von einem Streicherensemble aus Musikern der Region Tettngang. Der Eintritt ist frei, es wird eine Spende erbeten. Das Konzert wird vom Förderverein Kirchenmusik unterstützt. *Patrick Brugger*



## Workshop „Behütet sterben – Was am Ende des Lebens wichtig ist.“

Am **Dienstag, 8. April 2025** findet von **17 – 20 Uhr** in den Räumlichkeiten des Hospizvereins im **Bäregässle 1** in Tettngang ein Workshop zum Thema „Was am Ende des Lebens wichtig ist“ statt. Sterben ist ein Teil des Lebens und so, wie wir den Beginn des Lebens bewusst begleiten und gestalten, sollten wir es auch mit dem Ende des Lebens tun. Die Zuwendung durch Angehörige oder Nahestehende spielt eine wichtige Rolle. Dieser Kurs informiert daher kompakt darüber, was am Lebensende mit uns geschieht. Er gibt praktische Hilfestellungen und Grundinformationen zur Hand, was wir für uns nahestehende, schwer kranke und sterbende Menschen tun können. Das Angebot ist kostenlos. Bitte melden Sie sich zum Kurs an unter: [www.info@hospizverein-tettngang.de](mailto:www.info@hospizverein-tettngang.de) oder 0160 6 48 19 99. *Karin Winkler und Doris Bretzel*

## Kolping-Vortrag: „Pilgern auf den Spuren Jesu“

Eugen Abler berichtet am **Dienstag, 8. April 2025 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus** über seinen Pilgerweg in Israel. Von seiner 15-tägigen Pilgerreise 2023 ins Heilige Land zeigt Eugen Abler aus Bodnegg Bilder der Stätten, an denen Jesus gelehrt und Wunder gewirkt hat. Wesentliche Stationen sind dabei Nazareth, Bethlehem, Jericho, der See Genezareth und schließlich Jerusalem.

Ein Besuch in Israel ist ein Weg, um die Ursprünge unseres Glaubens erfahrbar zu machen. Der Vortrag dauert ca. 90 Minuten. Der Eintritt ist kostenlos. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen. *Ludwig O. Gehring*

## Kirchengemeinderat – Vertretungsgremium

Nachdem die KGR-Wahl am Sonntag, 30. März 2025 in unserer Kirchengemeinde nicht durchgeführt werden kann, wird die Wahl auf das Jahr 2026 verschoben. Die KGR-Periode 2020-2025 endet mit der KGR-Wahl am 30.03.2025. Bis zur Konstituierung des neuen Gremiums bleibt der amtierende KGR noch im Dienst. Bei uns wird bis zur nächsten Wahl ein Vertretungsgremium für die KGR-Aufgaben zuständig sein. Der amtierende KGR hat einen Vorschlag von acht Personen an das Bischöfliche Ordinariat weitergeleitet, der dort bestätigt werden muss. Danach kann die Konstituierung des Vertretungsgremiums stattfinden. Der späteste Termin dafür ist der 31. Juli 2025. *Pfarrer Hermann Riedle*

## Fastentuch in St. Gallus vom Montfort-Gymnasium

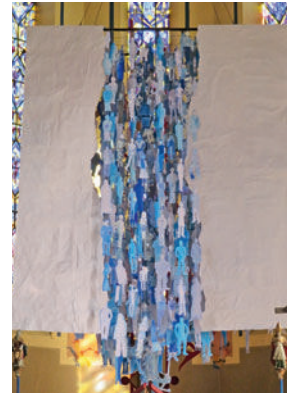
Auch in diesem Jahr haben die Lehrerinnen des Kunstbereiches und Schülerinnen und Schüler das Fastentuch für die Kirche St. Gallus gestaltet. Dieses Mal zum Thema „Auf-Brüche – 60 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil“. Zum Fastentuch schreibt Frau Bammerlin, Kunstlehrerin am Montfortgymnasium:

„Dieses Jahr war Aufbruch der Anstoß für die Gestaltung des Fastentuches. Aufbruch im Sinne von Veränderung, die durch die gemeinsame Kraft der Menschen gelingen kann.“

Beteiligt waren fast alle Schülerinnen und Schüler des Montfort-Gymnasiums von der fünften Klasse bis zur Oberstufe. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten die Figuren durch Zeichnung, Malerei, Collage oder auch in Drucktechnik in vielfältiger Weise. Teilweise ähneln sie den Künstlerinnen und Künstlern selbst oder stehen in abstrahierter Weise für einen Menschen.

Die seitlich liegenden Bahnen als Symbol für feste Strukturen, die von den Menschen aufgebrochen, verändert werden. Die menschlichen Figuren bewegen sich und reagieren sehr fein auf jeden Luftzug.

Individuelle Assoziationen wie zum Beispiel an einen Bergbach, der aus dem Fels quillt, sind möglich und den Betrachterinnen und Betrachtern selbst überlassen. Danke allen, die an der Gestaltung des Fastentuches beteiligt waren. Dank auch an Johannes Junker, der die Aufhängung für das Fastentuch gemacht hat. In den nächsten Wochen kann uns das Fastentuch zu eigenen Gedanken anregen.



Text und Bild: Pfarrer Hermann Riedle

## „Gemeinsam Kolping Tettng eine Zukunft geben“ – Ein Abend der Gemeinschaft und Hoffnung

Unter dem Leitwort „Gemeinsam Kolping Tettng eine Zukunft geben“ fand am Freitag, 14. März 2025 die 157. Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Tettng statt. Präses Pfarrer Riedle eröffnete den Abend mit einem besinnlichen Gedanken und einem „Vater Unser“, um der Verstorbenen zu gedenken. Dieser Moment der Besinnung schuf eine Atmosphäre des Innehaltens und der Verbundenheit. Das Wort „Gemeinsam“ zog sich durch den Abend. Es ging nicht nur um die Erfolge der vergangenen Jahre, sondern um die Verantwortung für die Zukunft. Die Kolpingsfamilie Tettng blickt mit Zuversicht und Mut nach vorne und nimmt die Herausforderungen der kommenden Jahre gemeinsam an. Ein Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte, wie viel in der Gemeinde bewegt wurde: Das Nikolausfest, das Sternsingen, das Theaterstück und die Aktion „Kleider machen Leute“ sind nur einige der Projekte, die die Kolpingsfamilie mit Hingabe und Erfolg umgesetzt hat. Der Kolpinggedenktag und die Maiandacht auf der Brunnensweiler Höhe sind fest im Jahreskalender verankert. Auch die Pflege der Kapelle „Maria Königin des Friedens“ bleibt gesichert, und die Briefmarkenaktion hilft weiterhin bei der Ausbildung von Jugendlichen in Afrika.

Nach den Aussprachen stand die Wahl des Leitungsteams an. Das bestehende Team wurde einstimmig bestätigt und setzt seine Arbeit mit neuer Energie fort. Besonders hervorzuheben ist die Wahl der neuen Kassenprüfer, Siegfried Merath und Philipp Junginger, die nun Verantwortung übernehmen und mit ihrem Engagement einen frischen Blick für die Zukunft bringen.

Mit viel Applaus und Dank wurde Claudia Witzemann verabschiedet, die sich nicht mehr zur Wahl stellte. Ihr Einsatz wurde herzlich mit Blumen gewürdigt. Thomas Volz bekräftigte unter Applaus: „Kolping Tettng lebt weiter und hat eine Zukunft!“ Diese Worte fanden bei allen Anwesenden Zustimmung. Die Kolpingsfamilie Tettng ist bereit, mit frischem Mut und voller Zuversicht in die Zukunft zu gehen, unterstützt von einer engagierten Gemeinschaft.

Der Abend klang mit Lob, Dank und der Musik des Kolplinglieds aus. Die Mitglieder der Kolpingsfamilie Tettng blicken mit Zuversicht und Mut in die Zukunft, gestärkt durch die Unterstützung der Gemeinschaft. Denn: „Der Mut wächst, je größer die Hindernisse sind.“

Thomas Volz

### Nachruf

## Mesnerin Marianne Dimmler



Foto: Dimmler

Am 13. Februar 2025, zwei Wochen vor ihrem 104. Geburtstag, ist unsere ehemalige Mesnerin Marianne Dimmler verstorben. Den größten Teil dieses langen Lebens, über 80 Jahre lang, war ihr und ihrer Familie die St. Galluskirche in Tettng anvertraut. Ihr Großvater, Schuhmacher Josef Müller, hat 1888 die Stelle als Mesner in St. Gallus angetreten. Nach seinem Tod im Jahr 1902 übernahm sein Sohn Josef Müller die Mesnerstelle bis 1952. Schon in jungen Jahren wuchs die 1921 geborene Älteste von fünf Töchtern Marianne Müller von Anfang an in die Aufgaben eines Mesners hinein. Sie selbst durfte als Frau 1952 die Stelle ihres Vaters nicht übernehmen, fand aber in Franz Dimmler, den sie 1952 heiratete, einen Mann, der mit ihr diese Aufgabe übernahm. Am 1. Juli 1952 haben sie den Dienst angetreten.

Ab dem 14. Lebensjahr war sie jeden Tag für das Morgenläuten um sechs Uhr verantwortlich. Da an Sonn- und Feiertagen eine große Glocke geläutet werden musste und ihr eigenes Körpergewicht dazu nicht ausreichte, kam der Nachbarsbub zur Hilfe. Im Winter zählte das Schneeräumen auf allen Eingangstreppe und auf der Treppenanlage zur Kirchstraße hin zu ihren Aufgaben. Dazu kam die Kirchenwäsche der Altartücher, der Gewänder der Geistlichen und der Ministrantinnen und Ministranten und der Fahnen. Sie erlebte drei große Kirchenrenovationen der St. Galluskirche: 1952, 1966 und 1990/91.

Vor allem war Marianne Dimmler der Kirchenschmuck wichtig, den sie mit viel Freude aus heimischen Blumen gestaltete. Nicht zu vergessen: Frau Marianne Dimmler sang 50 Jahre im Kirchenchor, vorher schon im Kinderchörle von Musiklehrer Leins.

Es war eine unglaubliche Lebensleistung, ein Dienst, den sie nicht nur mit Interesse und Leidenschaft, sondern auch mit großer Pietät und Ehrfurcht wahrnahm. Die Kirchengemeinde bedankt sich für ihren Dienst. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Den Angehörigen wollen wir unsere Anteilnahme aussprechen.

Pfarrer Hermann Riedle